

Wettbewerbsvorteil durch Informationsmanagement & Big Data – Daten verteilen und analysieren

CONNECT INFORMUNITY



Mittwoch, 20. Mai 2015
9.00–15.00 Uhr

IBM
1020 Wien, Obere Donaustraße 95

- Business Intelligence für Menschen mit wenig Zeit
- Big Data, small Data und alles dazwischen! – aus Sicht der BARC
- Wertgesteuerte Unternehmenssteuerung, Value Driven Information Management
- Machine Learning in Predictive Analytics
- Value Driven Informationmanagement aus Sicht der Fachabteilungen (Marketing und Vertrieb)
- BI-Plattformen, Tools und Cloud-Lösungen
- Die Rolle des CIO für das Informationsmanagement
- Praxisberichte: Big Data Anwendungen aus Industrie und Forschung (SCCH)
- Digitalisierung und Datenschutz
- Trends: Kennzahlenbäume, Big Value, ...

Referenten:

Dr. Gerald Butterwegge (Bissantz & Company GmbH), **Dr. Ewald Gratz** (TCI Consult Managementberatung GmbH), **Mag. Dr. Gustav Lehart** (Magistratsabteilung 23), **DI Wolfgang Nimführ** (IBM), **DI Dr. Franz Pacha** (Sybase), **Herbert Stauffer** (BARC Schweiz GmbH), **Dr. Reinhard Stumpfner** (Software Competence Center Hagenberg GmbH)

Bei freiem Eintritt!

IT-Anwender werden bevorzugt gereiht.
Beschränkte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:



■ BISSANTZ



AGENDA

- 9.00 »Wertgesteuerte Unternehmenssteuerung«, »Value Driven Information Management«**
Dr. Ewald Gratz (TCI Consult Managementberatung GmbH)
- 9.30 Big Data, small Data und alles dazwischen!**
Herbert Stauffer (BARC Schweiz GmbH)
- 10.10 Sehen, verstehen, handeln: Business Intelligence für Menschen mit wenig Zeit**
Dr. Gerald Butterwegge (Bissantz & Company GmbH)
- 10.50 Pause**
- 11.10 Machine Learning in Predictive Analytics**
DI Dr. Franz Pacha (Sybase EDV-Systeme GesmbH)
- 11.35 Der demographische Wandel im Zeitalter der digitalen Wertschöpfung**
Mag. Dr. Gustav Lebhart (Magistratsabteilung 23)
- 12.10 Erfahren Sie, wie Unternehmen Big Data & Analytics Technologien heute erfolgreich nutzen und was sie in Zukunft planen**
Wolfgang Nimführ (IBM Österreich GmbH)

- 12.40 Big Data Anwendungen in Industrie und Forschung**
Dr. Reinhard Stumptner (Software Competence Center Hagenberg GmbH)
- 13.15 Erfolgsbericht Industrie 4.0**
- 14.00 Networking**
- 14.30 Ende der Veranstaltung**

»Organisationen behalten nur dann die Oberhand, wenn sie das Wertschöpfungspotenzial, das ihnen aus Big Data erstrahlt, frühzeitig und konsequent zu nutzen beginnen.«

Big Data verändert nicht nur Technologie und Managementprozesse, sondern wirkt sich auch auf die grundlegende Ausrichtung eines Unternehmens und seiner Kultur aus. Unternehmen müssen mit dieser neuen Ressource daher auch den Blickwinkel auf betriebswirtschaftliche Abläufe ändern.

Davenport, der bekannte IT-Experte und Professor am Babson College Boston, teilt dieses Potenzial in vier Wertkategorien ein: verbesserte und beschleunigte Entscheidungen, Kosteneinsparungen durch On-Demand-Wertflüsse, Optimierung von Produkten und Dienstleistungen sowie effektiveres Risikomanagement. Mit der systematischen Nutzung von Big Data ergeben sich so konkrete Chancen auf Qualitäts-, Rationalisierungs- und Umsatzvorteile, erläutert der IT-Professor. Dabei können nicht nur Kosten, sondern auch wertvolle Zeit gespart werden.

(Quelle: presstext.at)

»Wertgesteuerte Unternehmenssteuerung«, »Value Driven Information Management«

Vor dem Hintergrund der exponentiell wachsenden Datenflut stellt sich heute die Frage: Welche dieser Daten sollte man sich denn wirklich genauer ansehen?

Und dann: kann man vielleicht unter optimierter Nutzung einer deutlich reduzierten Menge



Dr. Ewald Gratz
(TCI Consult)

gezielt ausgesuchter Daten auch schon viel mehr Wert erzeugen? Und damit die definierten Unternehmensergebnisse erreichen?

Die Antwort ist einfach. Sie lautet: Ja, man kann!

Das TCI VALUE PROGRAM zur wertkonsequenten Unternehmenssteuerung zielt darauf ab, dem strapazierten Begriff Business Excellence neues Leben zu verleihen.

Der Fokus ist dabei ausschließlich auf das vom Management formulierte Ziel gerichtet. Die daraus abgeleiteten Anforderungen geben alles weitere vor. Resultat dieses Vorgehens sind ganz eindeutige praktische Handlungsanweisungen.

Befolgt man diese, ändern sich die den Daten zugrundeliegenden Umstände und der Wertzuwachs ist eine direkte Konsequenz. Die bekannten Konzepte von ERP, MDM und BI werden wertschaffend ausgerichtet.

Big Data, small Data und alles dazwischen!

Aktuelle und zukünftige Business Intelligence Trends. Einordnung von neuen Begriffen wie Spark, Data Lakes, Data Vault Modeling. Reifegrad dieser Trends und mögliche Nutzenpotential.



Herbert Stauffer
(BARC Schweiz GmbH)

Sehen, verstehen, handeln: Business Intelligence für Menschen mit wenig Zeit

Ob Business Intelligence Wirkung entfaltet, entscheidet sich auf dem letzten Meter: Die ganze

Mühe von Datensammlung, -speicherung und -aufbereitung ist umsonst, wenn Berichte nicht gelesen oder nicht verstanden werden oder nicht danach gehandelt wird. Die Bedingungen für menschliche Wahrnehmung sind komplex – aber nicht so individuell, wie man glaubt. Auf die Gemeinsamkeiten kann man sich einstellen und sie zur Gestaltung von Informationssystemen nutzen. Das haben wir gemacht. Universelle Standards für Berichte und Analysen münden in Signale, die Abweichungs- und Steuerungsinformationen schneller und klarer vermitteln als bisher. Im Beitrag zeigen wir, wie die bestgeführten Unternehmen damit steuern.

Machine Learning in Predictive Analytics

Mit der »Big Data«-Welle haben sich auch die Erfordernisse für die effektive Nutzung dieser Datenmengen verändert. Die Vielzahl unterschiedlicher Informationen, die heute oft für Analysezwecke zur Verfügung stehen, bzw. berücksichtigt werden müssen bringen die menschlichen »Data Scientists« oft an die Grenzen des Machbaren.

Gerade das Thema der Predictive Analytics eignet sich für den Einsatz maschinellen Lernens, und es gibt dazu mittlerweile eine steigende Anzahl von Lösungen.



Dr. Gerald Butterwegge
(Bissantz)



DI Dr. Franz Pacha
(Sybase)

SAP's InfitelInsight ist ein solches für automatisiertes Modellieren entwickeltes Tool, das Lernmethoden von Vapnik (Structural Risk Minimization) nutzt, um Vorhersagemodelle mittels Ridge Regression zu entwickeln.

Um einen raschen Vergleich zwischen manuell entwickelten Vorhersagemodellen und automatisch generierten Modellen zu bekommen bietet sich die allgemein zugängliche Plattform kaggle.com an.

Auf dieser Plattform schreiben Unternehmen gezielt aktuelle ungelöste Aufgaben der Predictive Analytics aus, es steht jedem frei sich an der Lösungsfindung zu beteiligen und einen der Preise (Geld und/oder Positionen im Unternehmen) zu gewinnen.

Für den Test hat sich eine besonders attraktive Aufgabe angeboten: die Vorhersage von Umsatzdaten für den TFI-Konzern, zu dem unter anderem die Burger King Restaurantkette gehört. Die Lösung ist mit 30k USD und einem Job bei TFI in der Türkei dotiert. Zum heutigen Zeitpunkt beteiligen sich mehr als 2000 Data-Scientists weltweit an dem Wettbewerb, die mit unterschiedlichen Werkzeugen in vielen Fällen wochenlang an ihren Modellen arbeiten und zig Modelle entwickeln und einsenden.

Wie schlägt sich nun ein Tool (außer Konkurrenz) wie InfitelInsight, mit dem ohne wesentlichen Aufwand in Minuten ein solches Modell erstellt werden kann?

Im Vortrag wird der Einsatz »live« vorgezeigt und das endgültige Ergebnis diskutiert.

Der demographische Wandel im Zeitalter der digitalen Wertschöpfung

Der demographische Wandel gehört zu den großen Herausforderungen unseres Jahrhunderts. Er ist nicht nur reich an Facetten, sondern auch entwicklungs offen in seiner Richtung. Gleichzeitig hat der technologische Fortschritt gravierende Auswirkungen auf die Gestaltung der individuellen Arbeits- und Lebensperspektiven.



Mag. Dr. Gustav Lehart (Magistratsabteilung 23)

Erfahren Sie, wie Unternehmen Big Data & Analytics-Technologien heute erfolgreich nutzen und was sie in Zukunft planen

Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich nicht nur dadurch aus, dass Entscheider besseren Zugang zu Daten haben, sondern auch aussagefähige Erkenntnisse daraus abzuleiten und diese in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Business Intelligence stellt Berichte, Analysefunktionen, Dashboards und Scoreboards bereit und unterstützt damit die Denk- und Arbeitsweise der Benutzer. Sie können Informationen ungehindert untersuchen, wichtige Fakten analysieren und schnell zusammenarbeiten, um Entscheidungen mit wichtigen Beteiligten abzustimmen.

IBM Predictive Customer Intelligence perso-



DI Wolfgang Nimführ (IBM)

nalisiert das Kundenerlebnis durch die Abgabe von Empfehlungen, die für den einzelnen Kunden besonders relevant sind. Dazu werden das Kaufverhalten, die Webaktivitäten, die Social-Media-Präsenz und vieles mehr herangezogen. Bauen Sie mithilfe der Marketinganalyse eine Grundlage für erfolgreiche, gewinnbringende Marketingprogramme auf.

Advanced Analytics unterstützt Unternehmen, verlässliche Prognosen für zukünftige Ereignisse zu erstellen.

Watson Analytics ist der Durchbruch für die Nutzung umfangreicher Analytics- und Prognose-Lösungen.

Big-Data-Anwendungen in Industrie und Forschung

Datenmengen aus (industriellen) Prozessen und anderen unterschiedlichsten Quellen wachsen immer schneller und werden zunehmend komplexer, mit Auswirkung auf unterschiedlichen Ebenen der Datenverarbeitung und -analyse. Wir stellen moderne Ansätze vor, wie Datenbestände solchen Umfangs überhaupt verarbeitet und wie Modelle gelernt werden können. Nachdem zur Verarbeitung solch großer Datenmengen aktuell immer häufiger so genannte NoSQL-Systeme eingesetzt werden, gehen wir auf ein Anwendungsbeispiel für die Integration derartiger Systeme in traditionelle Datenbank- und Data-Warehouse-Systemlandschaften ein. Weiters bringen wir ein



Dr. Reinhard Stumppner (SCCH)

Beispiel für die Verarbeitung umfangreicher bzw. komplexer Datenströme aus dem Bereich Fehlerdetektion und -diagnose.

Referenten

Dr. Gerald Butterwege ist seit über 10 Jahren bei Bissantz & Company tätig und dort verantwortlich für Kommunikation und Innovationsmanagement. Er studierte Wirtschaftswissenschaft in Bochum und Wirtschaftsinformatik in Nürnberg; dort promovierte er bei Prof. Peter Mertens. Bissantz & Company GmbH ist ein deutsches, inhabergeführtes Softwareunternehmen und Hersteller der Business-Intelligence-Software DeltaMaster, die für ihre automatisierten Analysefunktionen und ihre wegweisende Visualisierung bekannt ist. Anwender von DeltaMaster gewinnen damit regelmäßig Preise und Auszeichnungen. So ging der »BARC Best Practice Award BI« 2014 an die Salinen Austria.

Dr. Ewald Gratz ist promovierter Mathematiker. Nach einer Zeit als Methodiker im Statistischen Zentralamt hat er sich in der Siemens PSE (Programm- und Systementwicklung), wo er zuletzt für das Geschäftssegment Aviation verantwortlich war, ab 1995 zum BI-Experten entwickelt und als solcher viele BI-Projekte im In- und Ausland erfolgreich konzipiert und umgesetzt. Seine Rollen: Projektmanagement, Architektur, Datentransport, Reporting, später die BI-Strategie des Unternehmens. In 2003 wechselte er zur Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg und war dort verantwortlich für das ge-

samte BI-System und 150 Mitarbeiter, mit Bericht an den Vorstand. Ab 2006 wieder in der Beratung, in BI-Großprojekten als Management- und Strategieberater, zunehmend zum Thema Wertschöpfung und BI, BI-Anforderungsmanagement und BI-Governance nach Geschäftszielen. Er ist führend an der Entwicklung des TCI Value Program beteiligt.

Mag. Dr. Gustav Lebhart (Magistratsabteilung 23) ist seit 2008 für die Stadt Wien tätig. Er verfügt über mehrjährige Erfahrung in Forschung und Lehre (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin und Universität Wien) sowie der Amtlichen Statistik Österreich (Statistik Austria). Ab 2010 Leiter der Landesstatistik Wien sowie Registerkoordinator und Mitglied des OGD-Kompetenzteams der Stadt Wien.

Aufgabenschwerpunkte: Demographische Analysen und Prognosen, Datenmanagement und Registerkoordination.

Herbert Stauffer. Geschäftsführer BARC Schweiz GmbH. Über 20 Jahre Erfahrung in Business Intelligence- und Data Warehouse-Projekten in verschiedenen Rollen (Projektleiter, Test und Qualitätsmanager, Chef-Entwickler) Dozent an der Hochschule Luzern.

Leiter des TDWI Roundtables Zürich, Leiter der Arbeitsgruppe Data Quality der SAQ Gründung und Aufbau des schweizerischen Business Objects Arbeitskreises, Autor des Buches »Testen von Data-Warehouse- und Business-Intelligence-Systemen« (D-Punkt, 2013).

Dr. Reinhard Stumptner studierte an der Johannes Kepler Universität Linz Informatik, bevor er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für anwen-

dungsorientierte Wissensverarbeitung 7 Jahre lang tätig war. Von 2011 bis Mitte 2013 war er technischer Leiter der BIA Business Intelligence Accelerator GmbH und seit Mai 2013 ist er Industrial Reseacher am Software Competence Center Hagenberg.

Intensivseminar

Testen von Data-Warehouse- und Business-Intelligence-Systemen

Referent: Herbert Stauffer (BARC)



Was sind die Unterschiede beim Testen von analytischen Systemen gegenüber »normalen« Applikationen? Dürfen produktive Daten zum Testen verwendet werden? Wenn ja, wie? Wann ist ein System genügend getestet? Diese und weitere Fragen werden im Seminar beantwortet.

Anhang eines generischen Referenzmodells fürs Testen und vielen Praxisbeispielen werden alle Aspekte des Tests erklärt. Dieses Referenzmodell lässt sich problemlos in alle üblichen Projektvorgehensmodelle integrieren, wie Wasserfall, Prototyping oder Scrum.

Seminarinhalt

- Grundlagen des Testens
- Testplanung und Vorbereitung
- Testbetrieb und Fehlernachverfolgung
- Die menschliche Seite des Testens
- Instrumente und Tools

Termine: 17.–18. Juni, 22.–23. September 2015
Teilnahmegebühr: € 1.800,- / € 1.700,- (Frühbucher bis 4 Wochen vor dem Termin)

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.conect.at

An
CON•ECT Eventmanagement
 1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
 Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-36
 Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
 E-Mail: registration@conect.at
<http://www.conect.at>

Anmeldung

- Ich melde mich kostenfrei zu » Wettbewerbsvorteil durch Informationsmanagement & Big Data – Daten verteilen und analysieren« am 20. 5. 2015 an:
- als IT-Anwender aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung
- als IT-Anbieter/-Berater
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.
 (Nichtzutreffendes bitte streichen)

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-

gebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.